

Sachberichtsbogen 2013 - Verbünde von betreutem Wohnen für seelisch behinderte Menschen

| |
|--|
| Einrichtung Träger Einrichtungsname Aktenzeichen VT2SB und VT1SB Status Datum |
|--|

1. Angaben zum Träger

Berichtszeitraum
 Aktenzeichen der Einrichtung
 Name des Trägers
 Wohlfahrts-/Dachverband
 Straße des Trägers
 Postleitzahl des Trägers
 Ort des Trägers
 Telefon des Trägers
 Telefax des Trägers
 Email des Trägers
 Geschäftsführer/in
 Bereichsleiter/in

2. Angaben zur Einrichtung

Gesamtzahl der Plätze im Verbund
 Anzahl der TWG´s
 Anschriften, Größe und Platzzahl der TWG´s
 Straße TWG 1
 Plätze TWG 1
 qm TWG 1
 Anzahl Bewohnerzimmer TWG 1
 Straße TWG 2
 Plätze TWG 2
 qm TWG 2
 Anzahl Bewohnerzimmer TWG 2
 Straße TWG 3
 Plätze TWG 3
 qm TWG 3
 Anzahl Bewohnerzimmer TWG 3
 Straße TWG 4
 Plätze TWG 4
 qm TWG 4
 Anzahl Bewohnerzimmer TWG 4
 Straße TWG 5
 Plätze TWG 5
 qm TWG 5
 Anzahl Bewohnerzimmer TWG 5
 Straße TWG 6

Plätze TWG 6

qm TWG 6

Anzahl Bewohnerzimmer TWG 6

Sind die TWG für körperl. Behinderte (Rollstuhlfahrer) zugänglich?

Vorgehaltene Räumlichkeiten (Anzahl)

Gemeinschaftsraum

Küche

Raum zum Einnehmen der Mahlzeiten

Bad/WC

Raum für Nachtwache/Nachtbereitschaft

sonstige Räume 'a' (Anzahl)

sonstige Räume 'a' (welche?)

sonstige Räume 'b' (Anzahl)

sonstige Räume 'b' (welche?)

Im Berichtszeitraum betreute Klienten im Verbund

Anzahl der Klienten je Wohnform

Einzelwohnen

Wohnen in einer Partnerschaft

Wohnen in TWG

Vorgehaltene Räumlichkeiten außerhalb der Wohnungen der Behinderten (Anzahl)

Therapie- und Gruppenräume

sonstige Räume 'c' (Anzahl)

sonstige Räume 'c' (welche?)

sonstige Räume 'd' (Anzahl)

sonstige Räume 'd' (welche?)

3. Personelle Ausstattung

3.1. Betreuungspersonal

Personalausstattung (Festangestellte) zur Arbeitswoche die Stichtag 15.10. enthält

Anzahl Mitarbeiter gesamt

davon weiblich

Summe Wochenarbeitsstunden der Arbeitswoche (Mo-So) die den 15.10. enthält;

(a) Angabe der Wochenstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Personals und

(b) Angabe der tatsächl. geleisteten Wochenstunden

a) Angabe der Wochenstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Personals

(inkl. der Mitarbeiter/innen, die in der Stichwoche bspw. im Urlaub oder zur Fortbildung waren)

Berufsgruppe

Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in

Psychologin, Psychologe

Krankenpflegepersonal , Altenpfleger/in

- davon Krankenschwester/Krankenpfleger

- davon Altenpfleger/in

Ergotherapeut/in

Heilerziehungspfleger/in

Arzt / Ärztin

Hauswirtschaftskräfte (mit Betreuungsaufgaben)

- davon Köchin / Koch

- davon ausgebildete Hauswirtschaftskräfte

Erzieher/in

Pädagogin / Pädagoge

Summe Wochenarbeitsstunden - arbeitsvertraglich vereinbartes Personal – gesamt
(automatische Summe aus Stunden je Berufsgruppe)
davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter mit mind. dreijähriger
Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung
(Eingabefeld)

Sonstige Berufsgruppen – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

Sonstige Berufsgruppen 1 bis 5 (Gesamtsumme Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 1 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 1 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 2 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 2 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 3 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 3 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 4 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 4 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 5 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 5 (Wo.Std.)

Summe Wochenarbeitsstunden – **sonstige Berufsgruppen (arbeitsvertraglich vereinbart)**
– gesamt (automatische Summe)

davon Summe der Wochenarbeitsstunden der Mitarbeiter (sonstige Berufsgruppen) mit
mind. **dreijähriger Berufserfahrung** in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen
Versorgung (Eingabefeld)

b) Angabe der IST-Wochenstunden gesamt (tatsächlich geleistete Wochenstunden)

Berufsgruppe

Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in

Psychologin, Psychologe

Krankenpflegepersonal, Altenpfleger

- davon Krankenschwester/Krankenpfleger

- davon Altenpfleger/in

Ergotherapeut/in

Heilerziehungspfleger/in

Arzt / Ärztin

Hauswirtschaftskräfte (mit Betreuungsaufgaben)

- davon Köchin / Koch

- davon ausgebildete Hauswirtschaftskräfte

Erzieher/in

Pädagogin / Pädagoge

Summe Wochenarbeitsstunden - tatsächliches IST – gesamt (automatische Summe aus
Stunden je Berufsgruppe)

Sonstige Berufsgruppen – IST-Wochenstunden (tatsächlich geleistete Wochenstunden)

Sonstige Berufsgruppen 1 bis 5 (Gesamtsumme Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 1 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 1 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 2 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 2 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 3 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 3 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 4 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 4 (Wo.Std.)

Sonstige Berufsgruppe 5 (Bezeichnung)

Sonstige Berufsgruppe 5 (Wo.Std.)

Geeignetes Personal für Nachtwache
Geeignetes Personal für Nachtbereitschaft

Besonderheiten Personal am Stichtag 15.10. (Stichwoche)

3.2. Sonstiges Betreuungspersonal

vorübergehend Beschäftigte z.B. Zeitarbeitsfirmen, Honorarkräfte

a) Summe Wochenarbeitsstunden Arbeitswoche (Mo-So) die 15.10. enthält –
arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

vorübergehend beschäftigte Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Psychologen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Krankenschwester/Krankenpfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Altenpfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Ergotherapeuten (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Heilerziehungspfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Ärzte (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Hauswirtschaftskräfte (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Erzieher (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Pädagogen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Sonstige (Wo.Std.)

Summe Wochenarbeitsstunden – **vorübergehend Beschäftigte (arbeitsvertraglich vereinbart)** – gesamt (automatische Summe)

davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter mit mind. **dreijähriger Berufserfahrung** in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

b) Summe Wochenarbeitsstunden Arbeitswoche (Mo-So) die 15.10. enthält - **tatsächl. IST** (geleistete Wochenstunden)

vorübergehend beschäftigte Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Psychologen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Krankenschwester/Krankenpfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Altenpfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Ergotherapeuten (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Heilerziehungspfleger (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Ärzte (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Hauswirtschaftskräfte (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Erzieher (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Pädagogen (Wo.Std.)
vorübergehend beschäftigte Sonstige (Wo.Std.)

Praktikanten, FSJ, Bundesfreiwilligendienst, MAE-Kräfte gem. SGB II, Ehrenamtliche
Zusammenfassung zu 3.1. und 3.2. arbeitsvertraglich vereinbartes Personal (automatisch aus Eingaben zu 3.1. a und 3.2. a generiert)

Summe 3.1 a) arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden Fachkräfte
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal

Summe 3.1 a) arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden sonstige Berufsgruppen
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal

Summe 3.2 a) arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden vorübergehend Beschäftigte
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal

Gesamtsumme arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden
 Gesamtsumme Wochenstunden berufserfahrenes Personal
 Prozentualer Anteil berufserfahrenes Personal

Zusammenfassung zu 3.1. und 3.2. tatsächlich geleistete Wochenstunden in der Stichwoche (automatisch aus Eingaben zu 3.1 b und 3.2. b generiert)

Summe 3.1 b) tatsächlich geleistete Wochenstunden Fachkräfte
 Summe 3.1 b) tatsächliche geleistete Wochenstunden sonstige Berufsgruppen
 Summe 3.2 b) tatsächlich geleistete Wochenstunden vorübergehend Beschäftigte

3.3. Personalfuktuation im Berichtszeitraum

Betreuungspersonal (Personenzahl Zugänge/Abgänge)
 Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in (Zugänge)
 Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in (Abgänge)
 Psychologe/in (Zugänge)
 Psychologe/in (Abgänge)
 Krankenschwester/-pfleger (Zugänge)
 Krankenschwester/-pfleger (Abgänge)
 Altenpfleger/in (Zugänge)
 Altenpfleger/in (Abgänge)
 Ergotherapeut/in (Zugänge)
 Ergotherapeut/in (Abgänge)
 Heilerziehungspfleger/in (Zugänge)
 Heilerziehungspfleger/in (Abgänge)
 Arzt / Ärztin (Zugänge)
 Arzt / Ärztin (Abgänge)
 Hauswirtschaftskräfte (Zugänge)
 Hauswirtschaftskräfte (Abgänge)
 Erzieher/in (Zugänge)
 Erzieher/in (Abgänge)
 Pädagoge/in (Zugänge)
 Pädagoge/in (Abgänge)
 Sonstige (Zugänge)
 Sonstige (Abgänge)

3.4. Zusatzqualifikation

Über welche Zusatzqualifikation (bspw. auch Fremdsprachenkenntnisse/welche?) verfügen die Mitarbeiter der Einrichtung?

Fortbildung / Supervision

In welchem Umfang erfolgt Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter?
 Wie wird durch den Träger die Supervision sichergestellt (u.a. Angabe zur Häufigkeit)?

4. Konzeption der Einrichtung

Konzeption vom - (Datum der letzten abgestimmten Fassung)
 Spezifische Schwerpunkte der Konzeption (bspw. auch spezifische Ausrichtung auf Frauen /Männer, Migranten)
 Einrichtung erbringt Leistungen der Eingliederungshilfe in den Bereichen :
 Sozialpsychiatrische Leistungen zur Selbstversorgung (Bereiche Wohnen, Wirtschaften, Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Hilfen)
 Sozialpsychiatrische Leistungen zur Tagesgestaltung, zur Kontaktgestaltung und zur Teilnahme am öffentlichen Leben
 Sozialpsychiatrische Leistungen im Bereich Arbeit und Ausbildung
 Sozialpsychiatrische Leistungen im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen auf Grund der psychischen Erkrankung

Integrierte psychotherapeutische Leistungen

Nachtbereitschaft

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Koordination des Behandlungs- und Rehabilitationsplanes durch eine Bezugsperson sowie Behandlungsplanung und Abstimmung

Gab es im Berichtszeitraum Veränderungen im Leistungsspektrum (ggf. Erläuterung)?

5. Betreuter Personenkreis

Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten

Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Frauen

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Männer

Anzahl der im Berichtsjahr Betreuten, für die keine Angabe zum Geschlecht möglich ist

a) Anzahl der betreuten Klienten am Stichtag 15.10. (für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat)

Als Klienten am Stichtag zählen alle Klienten, für die der Träger/Einr. am Stichtag einen Anspruch auf Vergütung hat. Mitzuzählen sind also auch: Klienten, für die Betreuung am anderen Ort vereinbart ist / Klienten, für die die Freihalterregelung in Anspruch genommen wird / Selbstzahler. Klienten mit persönlichem Budget sind nur dann nicht anzugeben, wenn der Leistungsumfang unterhalb der HBG 1 liegt.

Anzahl der betreuten Klienten am Stichtag 15.10. für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat

Klienten der HBG 1

Klienten der HBG 2

Klienten der HBG 3

Klienten der HBG 4

Klienten der HBG 5

Klienten der HBG 6

Klienten der HBG 7

Klienten der HBG 8

Klienten der HBG 9

Klienten der HBG 10

Klienten der HBG 11

Klienten der HBG 12

Ergänzende Leistungen (jeweils Klientenanzahl)

PTL A (integrierte psychotherapeutische Leistung 60 Min./Wo.)

PTL B (integrierte psychotherapeutische Leistung 120 Min./Wo.)

NB (Nachtbereitschaft)

b) Anzahl der betreuten Klienten am Stichtag 15.10. für die der Träger zur Leistung verpflichtet war

Entspricht der Klientenzahl aus a) abzüglich der Klienten, für die die Freihalterregelung in Anspruch genommen wird.

Anzahl der betreuten Klienten am Stichtag 15.10. für die der Träger zur Leistung verpflichtet war

Klienten der HBG 1

Klienten der HBG 2

Klienten der HBG 3

Klienten der HBG 4

Klienten der HBG 5

Klienten der HBG 6

Klienten der HBG 7
 Klienten der HBG 8
 Klienten der HBG 9
 Klienten der HBG 10
 Klienten der HBG 11
 Klienten der HBG 12
 Ergänzende Leistungen (jeweils Klientenanzahl)
 PTL A (integrierte psychotherapeutische Leistung 60 Min./Wo.)
 PTL B (integrierte psychotherapeutische Leistung 120 Min./Wo.)
 NB (Nachtbereitschaft)

Persönliches Budget

Wie viele der am Stichtag betreuten Klienten erhalten die Leistung im Rahmen eines persönlichen Budgets?

Besonderheiten der Belegung am Stichtag (bzw. im Berichtszeitraum)

Alter der am Stichtag 15.10. betreuten Klienten

18 bis unter 20 Jahre
 20 bis unter 30 Jahre
 30 bis unter 40 Jahre
 40 bis unter 50 Jahre
 50 bis unter 60 Jahre
 60 bis 65 Jahre
 über 65 Jahre

Migrationshintergrund

der am Stichtag betreuten Klienten

---Erläuterung zu den Abkürzungen ergänzen

EU EU-Staaten (umfasst alle gegenwärtigen Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern)
 SU ehem. Sowjetunion u. Nachfolgestaaten (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau Republik, Russ. Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland, ehemal. SU)
 TR Türkei
 YU ehem. Jugoslawien u. Nachfolgestaaten (Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien u. Montenegro, Serbien, Montenegro, Kosovo)
 AR ausgewählte arabische Staaten (Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien, Oman, Saudi-Arabien, Somalia, Sudan, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate, Einwohner mit ungeklärter Staatsangehörigkeit - fast ausschließlich Palästinenser)
 AF sonstige afrikanische Staaten
 AS sonstige asiatische Länder
 AM Nord-/Südamerika, Australien
 unklar
 ohne
 sonstige

Neuaufnahmen im Berichtsjahr

Neuaufnahmen gesamt

von Neuaufnahmen: Anzahl der Klienten, die nicht über das Steuerungsgremium vermittelt wurden

Durch wen wurden diese Klienten (die nicht über ein SGP kamen) in die Einrichtung vermittelt (jeweils Anzahl der Klienten)?

Krankenhaus, Klinik

Krankenhaus des Maßregelvollzugs

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige

Träger von Wohnprojekten bzw. Tagesstätten aus dem psychiatr. Versorgungssystem

Kontakt- und Beratungsstelle Psychiatrie

gesetzlicher Betreuer

Psychiatrische Institutsambulanz

niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie

Einrichtungsträger geistig/körperl. Behinderte

Einrichtungen nach § 67 SGB XII

Selbstmelder

Angehörige, soziales Umfeld

Einzelfallhelfer

Träger von Jugendhilfeeinrichtungen

sonstige

Sozialhilfeträger anderer Bundesländer

Fallmanagement

In welcher Betreuungssituation befanden sich die Klienten (die nicht über das SGP vermittelt wurden) vor der Aufnahme?

unbetreut

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte innerhalb des Bezirks

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte in einem anderen Bezirk Berlins

Maßnahme in Leistungstyp f. geistig/körperlich Behinderte

Einzelfallhilfe

Maßnahme nach KJHG

Leistungen nach § 67 SGB XII

häufige/langfristige psychiatrische Krankenhausaufenthalte (mehrere Wochen - auch mit Unterbrechungen - im Jahr vor Betreuungsbeginn)

Tagesklinik, Institutsambulanz

wohnungslos (ohne Maßn. nach § 67 SGB XII)

Sonstiges

ambulante Pflegeleistungen

Pflegeheim

Für wie viele Klienten endete die Betreuung im Berichtszeitraum?

Anzahl Beendigungen

Art der Anschlussbetreuung (für alle Klienten, deren Betreuung im Berichtsjahr endete)

ohne Anschlussbetreuung

ärztliche Betreuung (niedergelassene Ärzte und Institutsambulanz)

Einrichtungen nach § 67 SGB XII

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Beh. innerhalb des Bezirks

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Beh. in einem anderen Bezirk Berlins

Werkstatt für behinderte Menschen

Einzelfallhilfe

sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (nicht gemeint ist Hilfe zum Lebensunterhalt)

Wohnungslosigkeit

niedrigschwellige Angebote (KBS, ZV, Selbsthilfe, sonstige)

ambulante Pflegeleistungen

Pflegeheim

nicht bekannt

Klient verstorben

Weiterbetreuung in Leistungstyp für geistig behinderte Menschen

Über welchen Zeitraum erfolgte die Betreuung in der Einrichtung (jeweils Anzahl der Klienten)?

bis zu 6 Monaten
 bis zu 1 Jahr
 bis zu 2 Jahren
 bis zu 4 Jahren
 bis zu 8 Jahren
 über 8 Jahre

6. Vertragliche Kooperation

Hat der Träger für die Einrichtung einen Versorgungsvertrag mit dem Standortbezirk abgeschlossen?

falls Nein: Wurde eine andere Form von Versorgungs- oder Kooperationsvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen?

Datum des Vertragsabschlusses

Wurden mit anderen Einrichtungen / Diensten Versorgungs- / Kooperationsverträge abgeschlossen?

Vertragsabschluss "andere", wenn ja wann?

Kooperationsvertragspartner (mit wem)

Ist der Träger in die bezirkliche Belegungssteuerung des Standortbezirkes der Einrichtung eingebunden?

Welche Besonderheiten weisen die Kooperationsbeziehungen auf (positive Entw., Probleme)? Mit welchen Einrichtungen/Diensten ist fachl. Abstimmung problematisch (Angaben zum Problem, ggf. Lösungsansatz)?

Erfolgt die aktive und regelmäßige Beteiligung an PSAG / Psychiatriebeirat im Standortbezirk?

Erfolgt regelmäßige Mitarbeit in Untergruppen der PSAG?

falls JA: in welchen Untergruppen (AG Wohnen, AG Arbeit, AG Sucht)

Gibt es besondere Qualitätsentwicklungsprojekte im Bezirk oder im Land, an denen die Einrichtung beteiligt ist?